

Fränkisch-Crumbacher Blinklicht

der SPD-Ortsverein informiert

Nummer 111 - Dezember 2021



*Die Crumbacher SPD wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!*



SPD

Soziale
Politik für
Dich.

WWW.SPD-FRAENKISCH-CRUMBACH.DE

IN SCHWIERIGEN ZEITEN ZÄHLT DER ZUSAMMENHALT!

SPD-Fraktion setzt als stärkste politische Kraft in Fränkisch-Crumbach auf sachliche Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg!

Liebe Blinklichtfreunde,

das Jahr 2021 war wiederum von vielen Herausforderungen geprägt und es wird immer deutlicher, dass wir nur durch Zusammenarbeit die großen vor uns liegenden Themen erfolgreich bewältigen können. Ja, die Crumbacher SPD hat zu einer Zeit, als niemand uns etwas zugetraut hat, ein hervorragendes Wahlergebnis bei der Kommunalwahl im März dieses Jahrs erzielt, ist wiederum die stärkste Kraft im Gemeindeparlament und nimmt das zum Anlass, **mit allen politischen Kräften fair und sachlich zusammenzuarbeiten.**

Aus diesem Grund haben wir bewusst darauf verzichtet, feste Bündnisse einzugehen, allerdings haben sich in den ersten Monaten seit der Kommunalwahl die größten Übereinstimmungen mit den neu ins Crumbacher Parlament gewählten GRÜNEN ergeben.

Nichtsdestotrotz gab es in den vergangenen Monaten **viele Beschlüsse mit einer breiten Mehrheit oder sogar einstimmig.** Die vielen spannenden Zukunftsthemen, wie z.B. die Erschließung eines Neubaugebietes, der Ausbau des Kindergartens, die Sanierung des Schwimmbades und nicht zuletzt die Schaffung eines Gewerbegebietes in Zusammenarbeit mit Brensbach, fordern nach eingehender **Diskussion ein entschlossenes gemeinsames Handeln.** Hierbei ist die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungsprozesse besonders wichtig. Ich möchte alle ermutigen, die öffentliche Sitzung zu den jeweiligen Themen zu besuchen und sich ein umfassendes Meinungsbild zu machen. Die SPD-Fraktion stellt sich der Herausforderung als Partner der Bürgerinnen und Bürger zum Wohle unseres Ortes zu handeln und die verschiedensten Interessen in Einklang zu bringen. Aber wir haben natürlich auch eine klare Meinung zu den Dingen, die Sie ausführlich auf den nächsten Seiten dieses Blinklichtes lesen können. Und wir sind uns der großen Verantwortung bewusst und werden jederzeit einschreiten, wenn sehr kurzfristige und teilweise nicht optimal vorbereitete Entscheidungen getroffen werden sollen. **Darauf können Sie sich verlassen!**

Die gegenwärtigen Möglichkeiten, große Investitionen auf einer Basis niedriger Zinsen und mit Unterstützung umfangreicher Fördergelder durchzuführen, darf nicht zum leichtsinnigen Umgang mit Geld führen. **Hier gilt es Chancen überlegt zu nutzen, aber auch eine Überlastung der Gemeinde zu verhindern.** Schließlich steht hinter jeder Förderung auch eine enorme Eigenleistung durch Eigenmittel oder zusätzliche ehrenamtliches Engagement. Auch muss immer der Ausgleich zwischen den neuen Projekten und der Erhaltung unseres lebens- und liebenswerten Ortskernes geschaffen werden. Hier gilt es achtsam vorzugehen. Das gilt aber immer im Leben, sowohl in der kleinen als auch in der großen Politik.

Apropos große Politik! Mit großer Spannung haben wir alle dem Ausgang der Bundestagswahl entgegengefiebert und haben nun eine neue Regierung. Das diese Regierung

durch die SPD geführt wird, hätte wohl niemand so recht zu Beginn dieses Jahres erwartet. Umso mehr haben wir uns als ehrenamtlich tätige Volksvertreter über die Wertschätzung und das Vertrauen gefreut, das unserem SPD-Team vor Ort und auch im Wahlkreis entgegengebracht wurde.

So macht es Spaß sich den neuen großen Herausforderungen gemeinsam für unser Land und unseren Ort zu stellen.

Lassen Sie es uns ein erfolgreiches und Gutes Jahr 2022 gestalten ... Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Und, bleiben Sie gesund!

Andreas Engel
Fraktionsvorsitzender

KREIS-SPD AUF DER ERFOLGSSPUR

Auch für die Kreis-SPD war der 14. März 2021 ein besonderer Tag. Bei der Wahl zum Odenwälder Kreistag schnitten die Sozialdemokraten mit 33,5 Prozent der abgegebenen Stimmen am besten ab. Mit 17 Sitzen stellt die SPD ein Drittel aller Kreistagsabgeordneten und damit erneut die stärkste Fraktion. Der Vorsprung auf die CDU betrug diesmal 10,5 Prozent.

Bei der Konstituierung der neuen Kreistagsfraktion wählten die SPD-Abgeordneten Raoul Giebenhain erneut einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden. Seine Stellvertreter sind Dominique Deutsch, Thomas Ihrig, Nicole Kelbert-Gerbig, Rekha Krings und Rainer Müller.

Einstimmig entschied die SPD-Fraktion nach der Wahl die bisherige Große Koalition mit der CDU zu beenden und in ein neues Regierungsbündnis einzutreten. Mit ÜWG und FDP wurde eine „Modernisierungspartnerschaft“ ins Leben gerufen. Die neue „Odenwaldkoalition“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Region weiter fit zu machen für die Anforderungen, die die Welt an uns im 21. Jahrhundert stellt. Vorgesehen sind Investitionen in die Bereiche Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, Mobilität, Klimaschutz, Regionalentwicklung und Digitalisierung. Die neue Kreisregierung steht dabei für einen weltoffenen, interkulturellen Odenwaldkreis. Entscheidungen sollen auf Augenhöhe getroffen und partnerschaftlich umgesetzt werden.

Eindrucksvoll war auch das Ergebnis unseres sozialdemokratischen Landrats, Frank Matiaske, der sich bei der Direktwahl bereits im ersten Wahlgang gegen drei Mitbewerber mit zwei Drittel aller abgegebenen Stimmen klar durchsetzen konnte. Die SPD-Kreistagsfraktion freut sich, die hervorragende Zusammenarbeit mit Frank Matiaske in den nächsten Jahren fortsetzen zu können. Und so überbrachten unser Fraktionsvorsitzender Raoul Giebenhain und die SPD-Fraktionsvize Rekha Krings bei der feierlichen Einführung und Vereidigung Glückwünsche und Blumen an den alten und neuen Landrat.

UNSER BUNDESTAGSABGEORDNETER JENS ZIMMERMANN BEDANKT SICH BEI ALLEN, DIE IHN UNTERSTÜTZT HABEN!

„Ich freue mich sehr, dass ich den Wahlkreis Odenwald wieder in Berlin vertreten darf. Ein großes Dankeschön geht an alle, die mich tatkräftig vor Ort unterstützt haben. Es war eine tolle Arbeit und Teamwork, den Wahlkreis Odenwald wieder für die SPD zurück zu holen.

Doch jetzt gilt es in der neuen Wahlperiode mit neuen Mehrheiten direkt in die politische Arbeit zu starten. Damit wir umsetzen können, was mit der Union nicht machbar war.

Im Deutschen Bundestag will ich mich weiterhin für eine faire, gerechte Digitalpolitik einsetzen. Deutschland soll digital fit werden. Dafür brauchen wir neue Bildungsangebote, damit alle von der Digitalisierung profitieren und teilhaben können.“



NACHTRAG ZUM KLEINSTEN BIERGARTEN DER WELT

Nach dem kleinsten Biergarten der Welt besuchte Jens neben dem Modehaus Zörgiebel auch den Betrieb von Georg Hartenbach

Georg Hartenbach freute sich sehr über den Besuch und zeigte Jens seine Produktionsanlagen. Jens war beeindruckt, welche kleinen aber innovative Unternehmen es im Odenwald gibt.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM SPD-NEUJAHRSEMPFANG 2022

Diesen Satz hätten wir gerne als Überschrift in unserem Blinklicht geschrieben.

Es war schon alles geplant: Termin festgelegt, Gaststätte gebucht, Ehrungsurkunden bestellt und bereits gedruckt, Einladungen geschrieben und vieles mehr.

Aber leider wird im Jahr 2022, wie bereits schon im Jahr 2021 kein Neujahrsempfang des SPD-Ortsvereins stattfinden.

Wir bedauern sehr, dass es wieder kein schönes Treffen kurz nach dem Jahreswechsel gibt, jedoch ist uns die Gesundheit all unserer Freunde und Freundinnen wichtiger.

Hoffentlich können wir die Überschrift mit der entsprechenden Einladung zum Neujahrsempfang im Weihnachtsblinklicht 2022 für den Januar 2023 abdrucken.

Wir würden uns sehr freuen.

Ihre/Eure Crumbacher SPD



aus der FR vom 15.11.2021

WOHNGEBIET IN FRÄNKISCH-CRUMBACH – WARUM DENN DAS?

Die Gemeinde Fränkisch-Crumbach hatte vor wenigen Jahren nahezu 3.400 Einwohner, diese Zahl ist aktuell rückläufig und bewegt sich um 3.100. Die Altersstruktur unserer Gemeinde ist bemerkenswert hoch, die Anzahl der Einwohner über 60 Jahren ist deutlich höher als die Anzahl derer unter 30 Jahren. Alleine das sind schon zwei Gründe, um der kleinen Gemeinde mit neuen Familien in einem neuen Wohnbaugebiet eine neue Perspektive zu geben. Gemeindeeigene Wohnbaugrundstücke gibt es keine mehr, es ist alles verkauft und bebaut. Auf Baulücken im privaten Bereich hat die Gemeinde natürlich weiterhin keinen Zugriff. Sodass es hier notwendig ist, perspektivisch Bauplätze zu generieren.

Es handelt sich bei der Planung von Beginn an um ein Gebiet mit ca. 25-30 Bauplätzen. In dieser Größenordnung wird das nun ausgewählte Gebiet beplant werden. Wir sind uns als SPD sehr bewusst darüber, dass, egal an welcher Stelle wir ein Wohnbaugebiet ansetzen, Naturflächen zu Bauflächen umgewandelt werden und dass Anwohner von einer Veränderung betroffen sein werden. Unser Ziel ist es natürlich, dass wir einen sorgsamen Umgang in Planung und Durchführung für unsere

Gemeinde umsetzen.

Die Planung steht ganz am Anfang. Die Diskussionen in der Gemeindevertretung waren stets öffentlich und konnten verfolgt werden. Hierbei haben sich alle Fraktionen lange mit verschiedenen Optionen beschäftigt und am Ende mit breiter Mehrheit für die Planung des Wohnbaugebietes als Erweiterung des Wohngebietes „Am Hexenberg“ entschieden. Alle möglichen Flächen hatten Vor- und Nachteile, aber eine Entscheidung musste getroffen werden, eine Rangfolge möglicher Bebauung mit dem Gebiet „Am Hexenberg“ an erster Stelle.

Es gab nun schon einige Eingaben in der Verwaltung, die die Gemeindevertretung leider erst mit Verspätung und nach einer Diskussion in einer öffentlichen Sitzung erreicht haben. Aber natürlich werden diese auch von der SPD berücksichtigt, sobald der Prozess der Bauleitplanung in deren Umsetzung beginnt.

Wir stehen weiterhin für eine sanfte Erweiterung und eine passgenaue Weiterentwicklung der Gemeinde Fränkisch-Crumbach – mit ihrem ländlichen aber fortschrittlich-familienfreundlichen Charakter.

KINDERGARTENERWEITERUNG – BEI SINKENDEN KINDERZAHLEN IN DER KITA?

Im Kindergarten arbeitet ein Team von Erzieherinnen mit den Kleinsten der Gemeinde. Hier ist täglich, gerade in den letzten Monaten der Pandemie, dafür Sorge zu tragen, dass die Entwicklung der Kinder pädagogisch wertvoll stattfinden kann. In den letzten Jahren gab es in der Einrichtung immer wieder Veränderungen im Gebäude: Eine Krippe kam dazu, ein Naturkindergarten und schnell wechselnde Bedürfnisse der Kinder und auch der Erzieherinnen. Das Bestandsgebäude hat eine Veränderung, nach nun ca. 25 Jahren, dringend nötig. Es ist auch Aufgabe der Gemeinde, dass die räumliche Ausstattung zeitgemäß ist und pädagogische Konzepte darin umgesetzt werden können. Die Belegungszahlen sind rückläufig, der demographische Wandel geht auch an Fränkisch-Crumbach nicht spurlos vorbei. Trotzdem, oder gerade deshalb, ist es notwendig die Kindertagesstätte nun mit Zuschüssen des Landes Hessen zeitgemäß umzugestalten. Die Kosten hierfür sind höher als ursprünglich gedacht, Zuschüsse haben sich verändert, Planungen mussten mehrfach umgestaltet werden. Auch hier haben die Fraktionen in der Gemeindevertretung mit einer breiten Mehrheit einer Planung zugestimmt. Dieser Prozess steht am Anfang, obwohl die Diskussion in öffentlichen Sitzungen schon in der letzten Legislaturperiode begonnen haben. Eine Seite der Entscheidung ist die pure Zahl – wie viele Kinder kommen in den nächsten Jahren in Krippe oder Kindergarten. Die andere Seite ist aber die Qualität der Betreuung – hierzu gibt es ein professionell arbeitendes Team, das ein gut ausgestattetes Gebäude benötigt.

Wir stehen weiterhin für eine zeitgemäße Umstrukturierung der räumlichen Gegebenheiten in der KiTa – um Kindern und Familien in Fränkisch-Crumbach eine Perspektive zu geben.

FREIBADSANIERUNG – OBWOHL DAS BECKEN KLEINER WIRD?

Die Gemeinde Fränkisch-Crumbach erhält mehr als 2 Millionen Euro Zuschüsse für eine nachhaltige Sanierung des Freibades. Die SPD und ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Jens Zimmermann haben sich maßgeblich schon länger dafür eingesetzt. Die Entscheidung für Fränkisch-Crumbach fiel im Haushaltsausschuss des Bundestages in Berlin.

Dieses Geld ist gut investiert: In Familien die sich im Sommer dort treffen können, in Schwimmunterricht der dort stattfinden kann, in Senioren die das Freibad als Treffpunkt und zur Gesunderhaltung nutzen, in Infrastruktur unserer Gemeinde, in sanften Tourismus, der Fränkisch-Crumbach guttut.

Auch hier gab es viele verschiedene Pläne von Fachleuten, die sich die Problematik im Freibad anschauten und Expertisen abgaben. Dazu kam die Zusage der Fördermittel aus Berlin und die Zusage der Fördermittel des Landes Hessen.

Dem gegenüber steht nun die schmerzliche, planerische Umsetzung, dass für die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel das Becken verändert werden muss. Nichtschwimmer und Sprungbereich werden, aus aktueller Sicht, „abgeschnitten“, das große Becken mit den 50 m Bahnen aber bleibt in seiner bekannten Form. Damit wird das Bad kleiner, aber durch Zuschüsse aus Berlin und Wiesbaden, mit einem kleineren Anteil der Gemeinde Fränkisch-Crumbach, kann es erhalten werden.

Wir stehen weiterhin für eine nachhaltige Sanierung unseres Freibades, auch in der verkleinerten Variante – damit erhalten wir Treffpunkt für Jung und Alt, Sportmöglichkeit und Infrastruktur.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2021 DES SPD-ORTSVEREINS FRÄNKISCH-CRUMBACH – AN EINEM UNGEWÖHNLICHEN ORT

Das hätte man vor nicht zu langer Zeit nicht gedacht, dass eine Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins im Schulhof unter freiem Himmel stattfindet. Am 26.08.2021 war es jedoch soweit, wie schon andere Vereine vorher nutzte auch die SPD den überdachten Vorplatz in der Rodensteinschule als Treffpunkt.

Anlässlich dieser Jahreshauptversammlung begrüßte der Vorsitzende, Thomas Wießmann, die anwesenden Parteimitglieder und unseren alten und neuen Bundestagsabgeordneten Dr. Jens Zimmermann. Dieser begrüßte ebenfalls die Mitglieder und gab ein Überblick über die bisherigen Wahlkampfmaßnahmen und seine weiteren Aktivitäten.

Im Zentrum der Versammlung standen die Jahresberichte des Vorsitzenden, des Fraktionsvorsitzenden und der Rechnerin Angelika von Wilcke. Thomas Wießmann berichtete von den vielen aufgrund von Corona ausgefallenen Veranstaltungen im Jahr 2020. Lediglich der Neujahrsempfang im Januar 2020 konnte noch unter normalen Umständen durchgeführt werden.

Anschließend gab es einen Einblick in das überschaubare Vermögen des Ortsvereins, das durch den Ausfall insbesondere der Sommerfeste 2020 und auch aktuell 2021, unsere Haupteinnahmequellen, leider sehr geschrumpft ist.

Im Anschluss gab der Fraktionsvorsitzende Andreas Engel sein Statement aus der Arbeit in der Gemeindevertretung ab. Verschiedene Themen stehen im Moment in der Gemeinde an, die zu bewältigen sind. Zu den o. g. Berichten wurde anschließend in der „Aussprache zu den Berichten“ intensiv diskutiert. Anschließend wurde der bisherige Vorstand entlastet und im Programm vorgefahren.

Im Anschluss wurden Mitglieder für langjährige Treue zur Partei ausgezeichnet. So sind Horst Fornoff und Ernst-Otto Nehrlich seit 50 Jahren Mitglied in der SPD, Andreas Engel seit 25 Jahren und Sonny Wießmann wurde für 5 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Alle Geehrten hatten nach Überreichung der Urkunden und einem kleinen Buchgeschenk und Anstecken der Ehrennadel durch Dr. Jens Zimmermann ein Statement zu ihren Beweggründen, in die SPD einzutreten, berichtet.

Thomas Wießmann gab einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen des Restjahres 2021 und des kommenden Jahren 2022, von denen jetzt bereits schon einige wegen der Coronapandemie nicht stattfinden konnten oder nicht stattfinden werden.

Lediglich die Herbstwanderung am 16.10.2021 fand statt, über die hier im Blicklicht ebenfalls berichtet wird.



Alle Geehrten von links: Andreas Engel, Horst Fornoff, Sonny Wießmann, der 1. Vors. Thomas Wießmann, Ernst-Otto Nehrlich und unser Bundestagsabgeordneter Dr. Jens Zimmermann

SPD ORTSVEREIN – HERBSTWANDERUNG

Der Veranstaltungsausschuss unseres Ortsvereins hatte sich auch für dieses Jahr Gedanken für eine Herbsttour gemacht. Natürlich waren die aktuellen Umstände für eine Busfahrt ungünstig.

Deshalb lud der Vorstand die Mitglieder und Freund/innen des Ortsvereins für Samstag, den 16. Okt. 2021, Abmarsch 10.00 Uhr am Rathaus, ein zu einer Wanderung nach Laudenau ein. Der Weg führte zunächst über den Weilerts. Gegen 11.00 Uhr war eine kurze Rast auf dem Rodenstein-Wanderparkplatz. Hier konnten diejenigen, für die die gesamte Strecke zu lang war, zur Wandergruppe dazustoßen. Nach einem Glas Wein ging es dann weiter (ca. 4,5 km) an der Burg und dann an der Freiheit vorbei, über den Panoramaweg zum Gasthaus „Zum Laudenauer Tal“. Hier war ab 12.00 bis 14.30 Uhr ausreichend Platz auf der Terrasse reserviert. Zur Freude der Teilnehmer schien die Sonne und bescherte so eine angenehme Zeit auf der Terrasse. Nach einem guten Mittagessen und schönem gemütlichem Beisammensein wanderte die Gruppe über die Röderhütte zurück zum Rodenstein-Parkplatz. Hier nochmals eine kurze Rast und ein Glas Wein, dann ging es weiter nach Fränkisch-Crumbach. Der Vorstand des Ortsvereins freut sich, dass so viele Interessierte für die Herbstwanderung zu begeistern waren. Für alle war es sicher ein schöner Tag mit vielen guten Gesprächen.
Ihr/Euer SPD-Ortsverein Fränkisch-Crumbach
Thomas Wießmann (Vors.)



Nach dem Mittagessen vor der Gaststätte „Zum Laudenauer Tal“

GESUNDHEITSPOLITIK: CDU IN OPPOSITION

Folgender Text ist im Koalitionsvertrag von 2018 zwischen SPD und CDU zu lesen: „Deutschland soll zum Vorreiter bei der Einführung digitaler Innovationen in das Gesundheitssystem werden. Wir werden eine Roadmap zur Entwicklung und Umsetzung innovativer E-Health-Lösungen erarbeiten. Die Translation von Forschungsergebnissen zu den großen Volkskrankheiten wollen wir durch den Ausbau der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung beschleunigen. Wir wollen eine Nationale Wirkstoffinitiative starten“ (Roadmap = Projektplan; E-Health-Lösungen = elektron. Gesundheitsvorgaben; Translation = Übertragung)

Zuständig für die Umsetzung der Abmachungen aus dem Koalitionsvertrag war Gesundheitsminister Jens Spahn. Leider müssen wir sein politisches Versagen in Bezug auf die Umsetzung obiger Vorgaben feststellen, genau wie bei der Masken- und bei der Impfstoffbeschaffung, der Pflegeversorgung in Krankenhäusern, auch bei der Einschätzung der derzeitigen Coronawelle. Der karrierebewusste Mann wollte schon mal Bundesvorsitzender der CDU werden.

Übrigens, für digitale Innovation hatten wir eine Bundesministerin: Dorothee Bär von der CSU. Sie sollte auch für den digitalen Ersatz der viel belächelten Fernschreiber in den Gesundheitsämtern sorgen. Wir wissen was daraus geworden ist. Die Gesundheitsämter betreiben noch immer die veralteten Telexgeräte.

Dafür erleben wir während der aktuellen Coronadiskussion im Bundestag eine CDU/CSU in der Opposition. Von konstruktiver Zusammenarbeit mit den Mehrheitsparteien, wie es Grüne und FDP in den vergangenen 18 Monaten praktizierten, kann keine Rede sein. Ohne eine Alternative anzubieten wehrt man sich gegen die Pläne der Ampelparteien und spricht stattdessen polemisch von „links-gelber“ Politik.

Übrigens: Eine europaweite Umfrage bei Unternehmen ergab, dass Deutschland im digitalen Infrastrukturausbau zu den „fünf schlechtesten Ländern der EU“ zählt und dass dies ein Hindernis für unternehmerische Investitionen sei.

KOALITIONSVERTRAG: OLAF SCHOLZ WIRD NEUER BUNDESKANZLER



Wir gratulieren. „SPD, Grüne und FDP haben sich auf einen Koalitionsvertrag verständigt und damit auf ein neues Regierungsbündnis“, so Olaf Scholz am 24. Nov. Es gehe nicht um eine Politik des kleinsten gemeinsamen Nenners, „wir wollen mehr Fortschritt wagen“, so Olaf Scholz weiter.

In einer hochkomplexen Situation haben 22 Fachgruppen mit bis zu 15 Personen und Hunderten von Expert*innen um Kompromisse gerungen. Nicht jeder Zwischenstand wurde nach außen getragen, um dann doch wieder revidiert zu werden. Der neue Stil zeigt eine erstaunliche Einigkeit für die Zukunftsgestaltung unseres Landes. Zusammenarbeit und weniger Streit führen zu mehr Vertrauen in einer Gesellschaft, die auch spalterische Tendenzen in sich trägt.

Der Koalitionsvertrag sieht substantielle Weichenstellungen für den Klimaschutz vor. Die Bundesrepublik kann wieder zu einem Vorreiter bei der Energiewende und beim Klimaschutz werden. Der Grünstrom-Anteil soll binnen neun Jahren von 50 auf 80 % steigen. Im Gebäudebereich soll die Umstellung der Wärmeversorgung auf klimaneutrale Technik finanziell unterstützt werden.

Wichtig ist, dass die SPD entscheidende Ministerien besetzen kann. Damit werden Wahlversprechen zu konkreter Politik: Erhöhung des Mindestlohnes auf 12,-- Euro, eine Wohnungsoffensive mit 400.000 Wohnungen pro Jahr (davon 100.000 Sozialwohnungen). Ein SPD-geführtes Sozialministerium wird für ein Rentenniveau von 48 %, für die Beibehaltung des Renteneintrittsalters und für Rentenbeiträge nicht über 20 % sorgen.

Der aktuell in der Krise befindliche Pflegeberuf soll durch höhere Löhne und einen besseren Personalschlüssel attraktiver werden. Das Pflegegeld für die häusliche Pflege wird erhöht. Pflegekräfte bekommen einen Bonus.

Am eigenen Anspruch wird die Koalition in vier Jahren gemessen: „Wir stellen die Weichen auf eine sozial-ökologische Marktwirtschaft und leiten ein Jahrzehnt der Zukunftsinvestitionen ein.“ Wir bauen auf eine erfolgreiche Politik für uns alle.

Dazu wünschen wir unserem neuen Bundeskanzler Olaf Scholz viel Erfolg.

VERFASSUNGSWIDRIGER SCHATTENHAUSHALT

Mit einem milliarden schweren Paket wollte die Hessische Landesregierung „die Folgen der Corona-Krise abfedern“. Doch die Konstruktion hielt nicht den verfassungsrechtlichen Vorgaben des Bundeslandes statt. Coronabedingte Zeiten sind besondere Zeiten. Diese wollte die CDU-geführte Hess. Landesregierung nutzen und mit einem Gesetz, genannt „Hessens Gute Zukunft“, vorsorgen. Schließlich wird 2023 in Hessen gewählt. Mit einfacher Mehrheit beschloss man im Landtag die Aufnahme von 12 Mrd. Schulden. Dieses Geld sollte ohne Mitsprache des Landtages als Sondervermögen für coronabedingte Ausgaben und Steuerverluste zur Verfügung stehen. Ohne Mitsprache des Landtages wollte die Landesregierung die Mittel ausgegeben. SPD, Linke und FDP im Hess. Landtag klagten vor dem **Hess. Staatsgerichtshof**.

Der stellte Ende Oktober fest: Die Landesregierung hat gegen die Schuldenbremse verstoßen. Die Zwecke des Sondervermögens wurden nicht hinreichend festgelegt. Gegen die Schuldenbremse dürfe nur mit Zweidrittelmehrheit im Landtag beschlossen werden. Das Gesetz verstoße gegen das Budgetrecht des Landtages. **Nancy Faeser, Vors. der SPD-Fraktion im Hess. Landtag**, dazu in der Parlamentsdebatte: Der Schaden, den Ministerpräsident Bouffier und Finanzminister Boddenberg angerichtet haben ist irreparabel. Er treffe auch die Politik und das Parlament insgesamt. Denn er bestätige die schlimmsten Vorurteile der Menschen. In der tiefsten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg habe die Landesregierung nicht den Konsens der Demokraten gesucht. Stattdessen habe sie „bewusst und vorsätzlich die Verfassung gebrochen, um aus dieser Krise einen parteipolitischen Vorteil zu ziehen.“

ZINSSICHERUNGSGESCHÄFTE DER HESS. LANDESGREGIERUNG

Ein Bericht des Hess. Rechnungshofes hat im Jan./Febr. für Aufsehen gesorgt. Anfang des letzten Jahrzehnts hat der damalige CDU-Finanzminister versucht, sich mit Derivaten (Zinssicherungsverträgen) gegen steigende Zinsen abzusichern, eigentlich ein Finanzspekulationsgeschäft. Tatsächlich sanken die Zinsen seither. Die Zinsentwicklung wurde vom Land Hessen völlig falsch eingeschätzt.

Die Länder und der Bund erhalten derzeit 10-Jahres-Kredite für Minus 0,2 % Zinsen. Die von Hessens Landesregierung vereinbarten Derivate haben bis Anfang 2021 einen Schaden von über vier Mrd. Euro durch überhöhte Zinszahlungen auf Kredite des Landes Hessen verursacht. Die Derivate wurden teilweise mit 40-jähriger Laufzeit abgeschlossen, mit einem Zinssatz von 3,678 %. Es ist nicht abzusehen, wie groß der finanzielle Schaden für das Land wird. Die ist ein extremes Beispiel konservativer Marktgläubigkeit.

SCHULPOLITIK: GRUNDSCHULKLASSEN

CDU und Grüne hatten im hessischen Koalitionsvertrag 2018 angekündigt, im Interesse einer besseren Förderung solle „künftig jede dritte Klasse an Grundschulen **nicht mehr als 20 Schülerinnen und Schüler**“ haben. Jetzt sagte der Hessische Kultusminister vor dem Landtag, eine bloße Veränderung der Schülerzahl „führe nicht automatisch zu einer besseren Förderung“. Und weiter: Er plane „gegenwärtig (!) nicht, die Schülerhöchstzahl von **25 pro Lerngruppe** an hessischen Grundschulen zu erhöhen“.

Das heißt im Klartext: Die Zusage im Koalitionsvertrag wird nicht umgesetzt. Es würde ja auch einen Mehrbedarf von ca. 130 Lehrerstellen bedeuten. Dazu fehlt natürlich das Geld – s. oben. (Nach einem Artikel in der Hess. Lehrerzeitung 11/21). Die Klassen in den Grundschulen sind weiterhin zu groß, der Mangel an ausgebildeten Pädagogen für die Grundschule ist unverändert hoch! Die Wertschätzung gegenüber den Kindern, gegenüber den jüngsten Schüler*innen, findet nicht statt. Die Ergebnisse der schwarz-grünen Grundschulpolitik sind verheerend.

HESSISCHE GERICHTE: PERSONALNOT

Mit einem Brandbrief hat der Präsident des Landgerichts Frankfurt an Ministerin Eva Kühne-Hörmann (CDU) auf die katastrophale Personalsituation an hessischen Gerichten aufmerksam gemacht. Dass ein solches Schreiben öffentlich geworden ist, ist ein Beleg dafür, wie groß die Probleme vor Ort sind. Die SPD-Fraktion im hessischen Landtag kritisiert seit vielen Jahren die fehlende personelle und technische Ausstattung der Justiz.

Die Arbeitsbelastung in fast allen Bereichen der hessischen Justiz hat drastisch zugenommen. Die Antwort der Ministerin sind 10 zusätzliche Stellen im Landeshaushalt. Allein das Landgericht Frankfurt benötigt laut Schreiben des Präsidenten 30 Richterstellen. „Für einen handlungsfähigen und transparenten Rechtsstaat ist eine personell und sachlich gut ausgestattete Justiz unabdingbar. Frau Kühne-Hörmann verkennt seit Jahren die Realität an den hessischen Gerichten“, so Gerald Kummer, rechtspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion SPD im Hessischen Landtag.

Impressum:

V.i.S.d.P.: Thomas Wießmann

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Fränkisch-Crumbach
www.spd-fraenkisch-crumbach.de

60 JAHRE JUNG – THOMAS WIEßMANN FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG

In Zeiten der Corona-Pandemie gibt es weiterhin viel zu feiern, doch anders als gewohnt. So beglückwünschten die Mitglieder der Crumbacher SPD ihren Vorsitzenden nach seinem Geburtstag und brachten ihm eine Glückwunschkarte, auf der sich alle aktiven Sozialdemokraten beteiligten. Thomas ist Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, in einer schwierigen Zeit. Nicht nur wegen der Pandemie, sondern auch in einer schwierigen Zeit der SPD. Wähler wanderten in den letzten Jahren ab, Mitglieder wurden weniger, die Stimmung war an einem Tiefpunkt angekommen. Da ist es nicht selbstverständlich, dass unter dem Vorsitz von Thomas Wießmann die SPD in Fränkisch-Crumbach die Kommunalwahl 2021 gewonnen hat, dass es neue Mitglieder gab, dass die Stimmung gut blieb.

**Thomas versteht es seit Jahren
„den Laden zusammen zu halten“.**

Unzählige Vorstandssitzungen, Organisation von Festen und Ausflügen, mit Herz und Hand im Wahlkampf aktiv, Motivation für die Mitglieder – für die sozialdemokratische Idee – das ist Thomas Wießmann!

Für Fränkisch-Crumbach ist Thomas seit dem Jahre 2008 aktiv, ganz im Sinne der Bürgerinnen und Bürger: Er ist nun in der dritten Legislaturperiode Beigeordneter im Gemeindevorstand und wurde bei der Konstituierung der gemeindlichen Gremien nach der Kommunalwahl im März zum Ersten Beigeordneten gewählt, vertritt damit Bürgermeister Eric Engels.

Die SPD Fränkisch-Crumbach gratuliert ihrem langjährigen Vorsitzenden zum Geburtstag, sagt auf diesem Wege herzlich DANKESCHÖN und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit dem Vorsitzenden Thomas Wießmann.



Das Bild zeigt eine kleine Abordnung der Crumbacher SPD, gut bewirtet bei Kerstin und Thomas zuhause; es war Zeit, sich abseits von Gremien und Pandemie einfach einmal wieder auszutauschen.

ERNST OTTO UND EDDA FEIERTEN GOLDENE HOCHZEIT

Auch wenn man es ihnen nicht ansieht, die Nehrdrichs hatten im August 2021 ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Die SPD freute sich über dieses Jubiläum und ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. Über das Geschenk freuten sich beide, wie man sieht, sehr. Von unserer Seite nochmals herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere glückliche Ehejahre.



WEITERE MITGLIEDER FEIERTEN IM JAHR 2021 IHREN GEBURTSTAG

Unser Hauptplakatierer und Mitglied im Vorstand **Heinz Grosch** feierte am 14.04. seinen 65. Geburtstag. Der SPD-Ortsverein gratulierte Heinz mit einer Karte und einem kleinen Geschenk und hofft, dass der 70. wieder richtig gefeiert werden kann.

Eckhardt Hartwich wurde am 12.05. 70 Jahre alt und **Paul Knau** konnte am 16.10. seinen 90. Geburtstag feiern. Aufgrund der Coronalage an den Geburtstagen wurde darauf verzichtet, persönlich zu gratulieren. Wir wünschen auch weiterhin Gesundheit, was in diesen Zeiten am wichtigsten ist und alles erdenklich Gute.

SPD Soziale
Politik für
Dich.

WWW.SPD-FRAENKISCH-CRUMBACH.DE